

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sensationelle Neuerscheinung!

SCHICKSAL ÜBER UNS

Ein aufsehenerregendes Zeitdokument der Wahrhaftigkeit über die dunkelsten Tage unserer Epoche.

Ein Buch von unerhörter Spannung!

Schweizer als Geiseln nach Krasnogorsk deportiert — Im polnischen KZ — In den Krallen der jugoslawischen Oznas — Schweizer hinter Stacheldraht — Krieg in den Tropen — Schweizer vor italienischem Kriegsgericht — Wettlauf mit dem Tod u. a.

Mit Illustrationen

408 Seiten, Format 22x15 cm, Leinen gebunden, Pr. 19.— + Wust.

Herausgegeben durch den Verlag Schweizer-Pioniere in aller Welt AG, Luzern
In allen Buchhandlungen und Kiosken



**GUTE
TEIGWAREN
SIND
Wenger
TEIGWAREN**

WENGER & HUG A.G. GÜMLIGEN und KRIENS



Was die Woche bringt

Kursaal Bern: Unterhaltungskonzerte des Orchesters René Schmassmann täglich nachmittags und abends.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Erwin Bestgen.

Boule-Spiel, Bar.

Kunstmappe Albert Anker. Soeben ist im Verlag Büchler & Co. eine Kunstmappe Albert Anker mit 12 Bildern in Mehrfarbentiefdruck erschienen. Preis Fr. 17.50. Die originalgetreuen farbigen Reproduktionen sind, auf antikem Karton im Format 31x41 cm aufgezogen, in einer gediegenen Mappe vereinigt. Einführungstext von Dr. Hans Zbinden, dem besten Kenner der Anker-Werke.

Das künstlerisch und menschlich Reifste hat Albert Anker vor allem in Darstellungen bäuerlicher Einzelgestalten gegeben, in Bildnissen von Kindern,

Greisen, von jungen Bauernmädchen und alten Mütterchen. Mit sparsamsten Mitteln, ganz aufs Wesentliche konzentriert, hat hier die ihm eigene Einheit von warmer Menschlichkeit, von feinem psychologischen Verstehen und vornehmer malerischer Kultur eine gesteigerte Geschlossenheit erlangt. In der kleinen Dorfwelt seiner Heimat lässt er uns die ganze Spannweite gegensätzlicher Menschenschicksale erleben: von der ergreifenden Verlassenheit des «Pauvre Homme» zur sauberen Häuslichkeit des fleissigen Dorfschneiders, vom Blühen zaubrischer Kindheit und scheuen Mädchenstums zu Bildern greiser Menschen, in denen — man denke an die müde alte Mutter, die einsam ihre zerarbeiteten Hände überm Feuer wärmt — in einer kraftvoll erfassten individuellen Gestalt die Welt des Alters wie zu einem Sinnbild zusammengefasst erscheint. So spiegelt sich in dieser Auswahl, die einige seiner Einzelbildnisse vereinigt, seine Eigenart mit besonderer Reinheit und Eindringlichkeit. Sie lässt uns verstehen, warum Anker über den Wandel der Stilmöden hinweg einen festen Platz in der Malerei unseres Landes und, was mehr wiegt, im Herzen des Schweizervolkes behauptet.

Die schöne Kunstmappe ist in allen Buch- und Kunsthandlungen sowie direkt beim Verlag Büchler & Co., Bern, erhältlich.



Der Wunschtraum jeder wohnbegeisterten Braut und Hausfrau sind die schönen Pfister-Möbel, denn sie bieten besten Wohnkomfort. Herrliche Barock-

möbel dieser Art sind die grosse Spezialität der Möbel-Pfister AG. Entwurf, Modell und Alleinverkauf: Möbel-Pfister AG., gegr. 1882

Vorbildliche Wohnkunst - Ausstellungen in Basel, Zürich, Bern sowie in der Fabrik in Suhr bei Aarau.

Den neuesten Katalog 1948 ver-

langen! Zustellung gratis. Bitte besichtigen Sie dieses gediegene, preiswerte Speisezimmer in unseren Ausstellungen. Es ist jetzt ausgestellt.